

Georg Christoph Lichtenberg, Aphorismen Heft II, Nr. 156

„Wenn ich je eine Predigt drucken lasse, so ist es
über das Vermögen Gutes zu tun,
das jeder besitzt. Der Henker hole unser Dasein hienieden,
wenn nur der Kaiser Gutes tun könnte.
Jeder ist ein Kaiser in seiner Lage.“

Georg Christoph Lichtenberg, Aphorismen Heft II, Nr. 95

„Es gibt Predigten, die man
ohne Tränen zu weinen nicht anhören,
und ohne welche zu lachen nicht lesen kann“

Georg Christoph Lichtenberg, Aphorismen Heft II, Nr. 13

„Es ist fast unmöglich, die Fackel der
Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen,
ohne jemandem den Bart zu sengen.“